

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73

Risottoessen
9./10. November 2019



Claudio & Kathrin Hartmann
5107 Schinznach-Dorf
Telefon 056 443 36 56

www.ck-weine.ch



Kevin Märki von der Jura Garage Schinznach-Dorf betankt hier einen «Grüne Quelle»-Zoe (mit 908 Immatrikulationen ist es das meistverkaufte Elektroauto im 2018). Für ihn ist wichtig, dass E-Autos im Winter gut geladen werden und möglichst in einer Garage «übernachten» können.

«E»-Auto im Winter: Schon beim Laden heizen

Kevin Märki von der Juragarage Schinznach-Dorf informiert

(rb) – «Beim Thema Winter ist es schwierig. Die Verbrenner und die E-Autos verhalten sich betreffend Fahrweise etwa gleich. Auch für die modernen E-Mobile gilt aber die Physik. Das Auto will immer geradeaus, Richtungsänderungen hängen vom Haftungswert und Rollwiderstand ab, also von der Fahrweise», erklärt Kevin Märki die allgemeine Situation. Laub- oder schneebedeckte Strassen verlangen von allen Autolenkerinnen und -lenkern besondere Aufmerksamkeit und Voraussicht.

Hierbei wird dann auch die Fahrzeugbatterie vorgeheizt, um Leistung, Brems- und Ladeverhalten zu optimieren. Was natürlich für Fahrer und Fahrer sehr zu empfehlen ist. Es gibt bereits verschiedene Modelle, die mit Vierradantrieb ausgerüstet sind. Da werden die Räder über vier individuell ansteuerbare Motoren angetrieben, die sich gleich an den Rädern befinden. So kann auf ein Getriebe und ein Differenzial verzichtet werden, was Gewicht einspart. «Bei Renault ist das aber noch Zukunftsmusik», bedauert Kevin Märki.

Kälte ist Gift für Batterien
Er sieht auch Nachteile für batteriegetriebene Autos: «Wie bei Handys und allen Geräten mit Lithiumbatterien nimmt die Kapazität bei Kälte ab. Besonders gefährlich wird es bei leeren Batterien, die dann geparkt werden.

Fortsetzung Seite 4
«Auto im Winter»-Seiten 4 – 6

HANS MEYER AG

Samstag
23.2. / 16.3. / 30.3.
8 - 11 Uhr:
Sperrgut-Annahme für jedermann

An der Bruneggerstrasse «Industriegebiet»
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch

Relaxes Autofahren?



Möglich mit unseren Road-Brillengläsern!

bloesser
Neumarkt 2
5200 Brugg
Tel. 056 / 441 30 46
www.bloesser-optik.ch
Brillen + Kontaktlinsen

bewegungsraeume - brugg.ch

Gaga
Mittwoch, 30.10., 6.11. und 13.11.
17:15 - 18:15
Tanja Saban

Neu: Bewegungs- und Tanztraining
ab Donnerstag 5. 11.,
9:00 - 10:00(s) und 10:15 - 11:15 (i)
Letizia Ebner 076 419 21 94

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

Wir bauen Küchen!

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

Schlafzimmer in vielen Varianten!
Lieferung, Montage und Entsorgung gratis



MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

Bühne frei für neue Deko-Welten, «Kunst & Kulinarik» – und noch viel mehr

Christkindmarkt im Gartencenter Zulauf, Schinznach-Dorf: Eröffnung am Fr 25. Oktober, 14 Uhr

(A. R.) – Nun zelebrieren sie «beim Zulauf» den Zauber der Vorweihnachtszeit wieder auf wunderbare Weise. Von morgen Freitag bis zum 24. Dezember heisst es «Ihr Kinderlein kommet – und ihr Erwachsenen auch»: Der traditionelle Christkindmarkt bietet eine fantastische Fülle von Geschenken und Festtags-Accessoires.

Cool dürften es Kids & Co. finden, dass erneut auch die Eisbahn – dieses Jahr wieder aus echtem Eis – geöffnet ist. Sie lädt ab Mittwoch, 6. November, zu weihnächtlich-winterlichen Spazierfahrten ein.

Eintauchen in Deko-Welten...
Die «Arktis» – eine faszinierende Winterwelt mit Eisbären, Eis, Huskies, Eiszapfen und vielen Blautönen – ist im ganzen Gartencenter präsent. Die Deko-Welt «Waldweihnachten» setzt auf natürliche Elemente mit vielen Wald-Tieren, Decken oder Fellen – da bekommt man gleich Lust auf eine heisse Schoggi in einer heimeligen Waldhütte. «Moderne Eleganz mit viel Glanz» dagegen bieten Rosenholz, warmes Beige, strahlendes Weiss, graublauer Stein und dazu edles Schwarz – irgendwie enorm progressiv und doch ganz gemütlich. Fühlt sich an wie eine Kaffeebar, in der man – draussen schneits grad heftig – Freunde trifft oder bei einem Cappuccino ein gutes Buch liest. «Zarte Magie» sodann setzt auf eine magisch feminine Welt (Bild): Rosa, Violett, Silber und Gold in zarter Vielfalt – da lassen Einhörner, Engel und Schwäne in Farbtönen die vielen Mädchen- und Frauenherzen höher schlagen. Und natürlich darf auch das Thema «Rot und Grün» nicht fehlen, denn die ewigen Favoriten Rot, Grün und Silber haben beim Fest der Liebe immer Saison.

...und das ganze Winter-Wunderland
Zu den bewährten Christkindmarkt-Zutaten gehören wiederum die vielen Bastelangebote und Kreativ-Workshops für Gross und Klein. Erwähnung



In Schinznach weihnachtet es schon sehr – «beim Zulauf» herrscht märchenhafte Festtagsstimmung

verdienen weiter die beliebten Kasperltheater – und die beiden Abendverkäufe vom 15. und 22. November. Dann schnaubt auch dieses Jahr der Nordpol-Express durch das magisch erleuchtete Winter-Wunderland – einen Überblick über das vielfältige Christkindmarkt-Programm verschafft www.zulaufquelle.ch.

«Kunst & Kulinarik», die dritte 2017 hat der ehemalige Kunsthandwerkermarkt einen gelungenen «Relaunch» erfahren. Deshalb präsentieren sich auch heuer – nicht im, sondern vor dem eigentlichen Christkindmarkt – bis zum 7. Dezember jede Woche sechs neue Aussteller zum Beispiel exklusiven Schmuck, facettenreiche Kunstobjekte oder verführerische Gaumenfreuden. Regional wirft jeweils ein Schlaglicht auf das Schaffen, welches kommende Woche feilgeboten wird. Den Auftakt machen wir mit den Designerinnen Daniela Durrieu und Claudia Hanselmann

aus Auenstein, die unter anderem spezielle Adventskalender zeigen.

Mehr auf Seite 3

SCHENKENBERGERHOF
täglich ab 11.30 Uhr
durchgehend bis 23.30 Uhr:
Metzgete und weisser Sauser
Stefan Schneider,
Rest. Schenkenbergerhof
5112 Thalheim
Dienstag geschlossen
Für Ihre Reservation: 056 443 12 78
www.schenkenbergerhof.ch

Region Brugg: zwei Damen und ein Herr

Lokales zu den Nationalratswahlen 2019

(rb) – Mit Ruth Humbel (CVP, 34469), Birnenstorf, Irene Kälin (Grüne, 34501), Schinznach, und Beat Flach (GLP, 25748), Auenstein, sind drei Bisherige aus dem Regional-Verbreitungsgebiet wieder in Bundesbern vertreten.

Das hatte man erwarten dürfen. Als ein eigentliches «Politikernest» entpuppt sich, wie schon bei den Grossratswahlen vor zwei Jahren, das Schenkenbergertal, wo mit Roland Frauchiger (EVP, Thalheim, 7696) zudem noch der einzige 1. Ersatzmann hinter der gewählten Liliane Studer zuhause ist.

Auf den Hauptlisten (SVP bei uns nicht vertreten) haben Martin Brügger (SP/Brugg, 21342), den 9., Titus Meier (FDP, Brugg, 20585), den 8. und Martina Sigg (FDP, Schinznach, 18462) den 10. Platz erreicht. Ein Achtungserfolg ist das Resultat von Jürg Baur (CVP, Brugg, 9714), der den 7. Platz belegt. Robert Obrist (Grüne, Schinznach, 14874) auf dem 6. und Connie Fauver (Grüne, Villigen, 12807) auf dem 7. Listenplatz haben ihren Beitrag zum Erfolg der Grünen geleistet. Bei den Ständeratswahlen kommt es zu einem zweiten Wahlgang, nachdem im 1. Durchlauf niemand das absolute

Mehr (88828) erreichte. Thierry Burkart (FDP) kam auf 82515 Stimmen, Hansjörg Knecht (SVP) auf 72574, Cédric Wermuth (SP) auf 55274, Ruth Müri (Grüne) auf 40560, Marianne Binder (CVP) auf 36700, Beat Flach (GLP) auf 23158, Maya Bally (BDP) auf 21706 und Roland Frauchiger auf 9784 Stimmen. Mit wem der 2. Wahlgang – auch bei den Regierungsratswahlen – bestritten wird, wurde erst nach Redaktionsschluss bekannt. Frauen und das linke Spektrum möchten auf alle Fälle den bürgerlichen Doppelerfolg verhindern.

Mehr Wahlergebnisse auf Seite 6

Klinik Königsfelden: Spatenstich zum Erweiterungsbau

(pd) – Am Montag erfolgte der Spatenstich für ein neues Klinikgebäude: den Erweiterungsbau der Forensischen Psychiatrie der Psychiatrischen Dienste Aargau AG (PDAG). Dieser erhöht die Zahl der schweizweit seltenen Behandlungsplätze für psychisch kranke Straftäter signifikant. Der Spatenstich fand nicht auf der grünen Wiese statt, sondern auf durch die Kantonsarchäologie Aargau bereits intensiv bearbeitetem Boden – die Grabungen sollen bis Ende 2019 abgeschlossen werden. Dem Erweiterungsbau liegt ein neues Betriebs- und Sicherheitskonzept zugrunde, das die Sicherheit bei der Behandlung psychisch kranker Straftäter deutlich erhöhen werde, so Klinikleiter und Chefarzt Peter Wermuth. Insbesondere psychiatrische Notfälle aus den Strafanstalten können – Stichwort vergangene Ausbrüche – unter besser gesicherten Bedingungen abgeklärt und behandelt werden.



Peter Wermuth (Mitte vorne) darf den ersten Spatenstich machen. Beim Graben helfen (v. l.) Benjamin F. Brägger, Kurt Pfeuti, Jean-François Andrey, Landammann Urs Hofmann und Kurt Aeberhard. Hinten sind die Tunnel der Kantonsarchäologie zu sehen, unter denen sich römische Funde befinden: etwa Mauerreste eines Lagerspitals vor 2000 Jahren.

ZIMMERMUSIK II

02.11.2019
19.30 UHR
OBBERON TRIO
HENJA SEMMLER, VIOLINE
ANTOANETA EMANUILOVA, CELLO
JONATHAN ANER, KLAVIER

HAYDN / COPLAND / HOSOKAWA / SCHUMANN

RESERVATION 056 441 96 01
ZIMMERMANNHAUS BRUGG
KUNST&MUSIK

VORSTADT 19, 5200 BRUGG
WWW.ZIMMERMANNHAUS.CH



AUSSTELLUNG IM PERLENATELIER

Lotti Christ Bill und Renate Moser-Christ freuen sich, Ihnen ihre Kollektionen im Rahmen einer Hausmesse zu präsentieren. Und zwar am

Freitag, 1. November 2019 14.00 - 19.00 Uhr
Samstag, 2. November 2019 10.00 - 17.00 Uhr
Sonntag, 3. November 2019 10.00 - 17.00 Uhr

Perlenatelier Lotti Christ-Bill, Weiermattring 20, 5200 Brugg

Zu vermieten/verkaufen in Remigen
ab sofort oder nach Vereinbarung



Tiefgaragenplätze

in der neuen Überbauung „Unterdorf“ in Remigen
Ein-/Ausfahrt Zeughausstrasse

Weitere Auskünfte unter:
Tel. 056 463 63 00 oder immo@treier.ch
Immo Treier AG, 5107 Schinznach-Dorf

www.regional-brugg.ch

Schinznach: ISOS und verdichtetes Bauen

Am Do 31. Oktober, 19.30 Uhr, wird Philipp Maurer im Vereinsraum im Gemeindefeuerhaus Schinznach einen Vortrag zum Thema ISOS halten (Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung). Philipp Maurer ist Geschäftsführer der Bausatz GmbH. Er verfügt über fundierte Kenntnisse und Erfahrung in Baukultur-, Raumplanungs-, Landschafts-, Denkmal- und Ortsbildschutz-Fragen.

Brugg: Songs im «Fridolin»

Am Freitag, 25. Oktober, 20 bis 23 Uhr spielen im Café Fridolin in der Brugg Altstadt die «Figures» Pop, Retro- und Avantgarde. Es sind dies Kathrin Furian (voc.), Maja Nydegger (p), Laurent Météau (git), Alex Merz (dr) und Marco Helfenberger (eb).

Gleis 1: Laura Mantinoli

Am Do 31. Oktober, ab 12 Uhr, spielt am Gleis 1 Laura Mantinoli (Gesang) zusammen mit Lea DudzikGitarre/Gesang) und Andre Bader (Perkussion). Sie singt ihre Lieder auf Englisch, Spanisch, Schweizerdeutsch und auf eine selbsterfundene Fantasiesprache, die manchmal wie Indianisch und dann wieder wie Afrikanisch klingt.



Musigstube

Sonntag, 3. November, ab 14.00
in der Turnhalle **Oberflachs**

Es spielen für Sie
Ländlerkapelle Arwyna
und weitere bekannte Formationen

Die Trachtengruppe Oberflachs verwöhnt Sie mit feinem Raclette, Speckbrätli und vielen feinen Desserts

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Eintritt ist gratis

Naturheilpraxis
Gesund-Aktiv

- Ernährung, Diätetik
- Lymphdrainage (nach Földi)
- Klassische Massage, Wickel
- Phytotherapie, Vitalstoffe

Ganzheitliche Behandlungen

- bei Schmerzen
- Stressbedingten Verspannungen
- Ernährungsumstellung
- Erkrankungen der Gelenke

Caroline Oberli
Neumarktplatz 7, 5200 Brugg
Tel. **078 950 26 58**
gesund-aktiv@quickline.ch
KK anerkannt (Zusatzversicherung)

Wellnessgarten

Florian Gartenbau

062 867 30 00

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

Boutique-Neuheiten
Couture / Mode nach Mass
Änderungen

STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanneg.ch

FLOHMARKT

Verkaufe! Verschenke! Suche...
Ein Flohmarkt-Eintrag (6 Zeilen) kostet nur Fr. 10.-! Zehnerlöcher ins Couvert, Text aufschreiben und an Zeitung Regional GmbH, Seidenstrasse 6, 5201 Brugg schicken.

Zu verkaufen **4 Winterräder zu Mazda3** (zu Mod. ca. 2008-14) **15-Zoll** Leichtmetallfelgen Original (Design 50) 6Jx15 H2 mit **WR-Bridgestone LM 32 195/65 R15 T** noch 6 mm (passend, kombiniert zu Sommerreifen 205/55 R16 91V). Preis für 4 Kompletträder **CHF 209.00 VB**. Mehr unter 056 444 98 29

Flohmarkt: Hauptstrasse 69 Holderbank
Freitag + Montag 25. / 28.10.2019 13-16 Uhr
Haushaltsartikel, Gläser, Geschirr, Bücher, Spiele, Blumentöpfe etc. + viele Schrauben und Dübel für Küchenbauer, Sanitärler, Elektriker, Imker, Köche, Bastler
Vorbeikommen und stöbern 079 669 24 36

Märklin-isten?
Braucht Euer Fuhrpark Auslauf? Module bauen in Riniken.
Interesse? Tel / Combox 079 505 03 82

Zu verkaufen ca. 170 St. Weihnachtskugeln
Diverse Durchmesser und Farben: Fr. 50.-
056 225 10 45

Günstig abzugeben in Remigen AG
3 Waldparzellen (15 a / 29 a / 44 a)
K, Keller **056 441 64 21**

Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Hecken und Sträucher jetzt schneiden, mähen usw.! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! **R. Büttler Tel 056 441 12 89**
www.buetler-gartenpflege.ch

Maurer- und Gipserarbeiten
Reparaturen und vieles mehr.
P. Treier, Grütstrasse, 5200 Brugg
076 507 13 43 • treierpeter@gmx.net

Hauswartung & Allround Handwerker Service
Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art
Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

Umbauen oder Renovieren:
Plattenbeläge, Gipser- Maurerarbeiten!
Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss». J. Keller: Tel 078 739 89 49
mail: goeggs333@gmail.com

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

«Kolibri» flog zum Erfolg

Region Brugg sprach auf den On-demand-Service sehr gut an

(rb) - Ein Pilotprojekt – und sei es noch so erfolgreich – hat die Eigenschaft, dass es nach Ablauf der gesetzten Frist ersatzlos zu Ende geht. Deshalb war auch das «Kolibri»-Projekt, das PostAuto Schweiz am 18. Oktober 2018 mit Partnern im Raum Brugg gestartet hat, letzten Freitag, 18. Oktober 2019 mit der letzten Fahrt Brugg-Habsburg um 23.30 Uhr beendet. Für Bruggs Vizeammann Leo Geissmann – «wir bedauern, dass dieser sympathische Vogel die Region Brugg verlässt» – war es ein Erfolg bei den Kunden, die das Serviceangebot zu 98 Prozent gut fanden.

An einer Medienkonferenz an der FHNW Brugg-Windisch äusserten sich die verschiedenen am Pilotprojekt beteiligten Exponenten, welche die hervorragende Akzeptanz der breiten Bevölkerung hervorhoben, das Kundenbedürfnis vor allem bei ausgedünntem ÖV-Angebot orteten, den einwandfreien Betrieb lobten und die Region Brugg als optimales Testgebiet bezeichneten (nach dem Wasserstoff-Bus-Versuch war die Stadt bereits zum zweiten Mal kooperativ und innovativ). Der Wermutstropfen: Trotz Zahlungsbereitschaft der Nutzer lässt sich so ein Projekt nicht wirtschaftlich betreiben (die PostAuto CH investierte 850'000 Franken, andere Beiträge der Unterstützenden wurden nicht bekanntgegeben). Das stellte Hans Ruedi Rihis, Leiter der Sektion öffentlicher Verkehr des Kantons Aargau, fest. Er wies darauf hin, dass im Moment die gesetzlichen Voraussetzungen fehlten, um On-demand-Angebote in die ÖV-Bestellung zu integrieren. Dino Levante von der Fahrzeuge und Fahrer stellenden Amag konstatierte, dass die Zusammenarbeit hervorragend geklappt habe und der Grossimporteur weiterhin innovative Projekte dieser oder anderer Art für den Mix des öffentlichen mit dem privaten Verkehr unterstützen werde.



Initianten vor einem «Kolibri» (v.l.): Vizeammann Leo Geissmann, Hans Ruedi Rihis (Chef Sektion öff. Verkehr Aargau), Corinne Thommen (SBB), Martina Müggler (PostAuto CH), Dino Levante (Amag) und Mirco Mäder, Projektleiter «Kolibri».

Quintessenz: Nach einem Jahr konnten 5'852 Downloads des für den Service zwischen ÖV und Taxi kreierten Apps, sieben Mal mehr als erwartet, registriert werden. 1'230 Nutzer buchten 8'521 Fahrten, knapp 50 Prozent davon nach 19 Uhr. 20 Prozent liessen dank «Kolibri» das Auto zuhause – und über 90 Prozent hatten ein ÖV-Abo. Martina Müggler von PostAuto berichtete abschliessend über die weiteren Pläne mit dem Tür-zu-Tür-Shuttle, der bei verschiedenen Kommunen auf grosses Interesse stösst. Das Pooling (der Shuttle nimmt mehrere Passagiere mit ähnlichen Zielen mit) war für die Initianten eher enttäuschend. Da gelte es, für mehr Akzeptanz zu sorgen. Mit «Kolibri» ist es PostAuto und den Partnern gelungen, die Weiterentwicklung der Mobilitätspalette voranzubringen und massgeschneiderte Lösungen zu bieten.

Brugger Galerie Immaginazione feiert 5 Jahr-Jubiläum

(pd/rb) - In unserer schnellebigen Zeit darf es durchaus als Erfolg gewertet werden, wenn ein so spezifisches Geschäft wie eine Galerie in der Region Brugg erfolgreich über die Runden kommt. Dies ist Regula und Claudio Cassano mit ihrer Galerie Immaginazione an der Aarauerstrasse 96 a vollauf gelungen. Das Konzept von Unterhaltung, handwerklich-künstlerischer Präsenz und exklusiver Ausstellungen fasziniert – und funktioniert. Fünf Jahre nach der Gründung laden die Betreiber ein zur Jubiläumsausstellung, die bis 21. Nov. läuft. An der Vernissage vom

Do 31. Oktober, Beginn 18.30 Uhr, spielt DJ «Don Amato» Deep House im Einklang mit der Ausstellung. Am Freitag, 1. Nov., 19 Uhr, lädt die Galerie ein zu einer Dance Night zwischen den Kunstwerken zu DJ-Musik. Die Künstlerinnen und Künstler, die ihre Werke zeigen werden, sind Dorothee Rothbrust, Doris Bosshard, Elke Delimar, Rosalba Arcilla, Käthy Borer-Gut, Brigitte Pidoux, Alessandra Baldinger, Letizia und Urs Supersaxo, Daniel Schwarz, Cla Coray, Matt Affolter-Fischer, Milan Spacek, Harry Dam, Dominik Bingisser, Sebastiano Bucca, David Werthmüller, Christof Cartier, Clod Giorgi und Claudio Cassano.

Der Anschluss
ans Leben **IBB**

Die IBB ist im Kanton Aargau ein mittelgrosses **Energieversorgungsunternehmen** mit einem leistungsstarken Dienstleistungsangebot.

Für unseren Bereich Kundenberatung suchen wir für die Monate Dezember 2019 und Januar 2020 in Brugg und den angrenzenden Gemeinden

Zählerableser/innen

Die Stelle ist **befristet** vom 09.12.2019 bis 10.01.2020 (jeweils von 08.00 Uhr bis 19.00 Uhr)

Um diese Aufgabe erfüllen zu können, stellen wir folgende Anforderungen:

- Sie sind ortskundig und für den gesamten Zeitraum verfügbar
- Der Umgang mit mobilen Datenerfassungsgeräten (PDA) ist Ihnen vertraut
- Sie haben ein gutes technisches Verständnis
- Sie besitzen gute Umgangsformen, sind vertrauenswürdig und haben ein sicheres, freundliches Auftreten
- Sie wohnen in Brugg oder einer angrenzenden Gemeinde
- Sie sind im Besitz des Führerausweises Kat. B

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bitten wir Sie, uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens **15. November 2019**, vorzugsweise per E-Mail, an bewerbung@ibbrugg.ch oder per Post an **Frau Michaela Flury, IBB Energie AG, Gaswerkstrasse 5, 5200 Brugg** zuzustellen.

Für ergänzende Auskünfte steht Ihnen Claudia Heldt, Telefon 056 460 28 41, gerne zur Verfügung.

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46

Isidor Geissberger

Feuerungsfachmann
& Feuerungskontrolleur
mit eidg. Fachausweis

Brenner- & Heizungsservice aller Marken

**KAUFE AUTOS
FÜR EXPORT!**

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

Zimmer streichen
ab Fr. 250.-
seit 1988
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

BÄCHLI AUTOMOBILE AG

Ford

www.baechli-auto.ch

5301 Siggental-Station 056 297 10 20

Sudoku -Zahlenrätsel

		6	9	2	5	4		
7	1						5	3
4								9
			1		4			
	5						9	
			7		9			
6								2
5	3						7	6
		4	2	6	8	9		

Wie heisst das fleissige Tier, das sich dauernd quälen muss, damit du seidene Strümpfe tragen kannst?

Kurt,
mein Ehemann!



PUTZFRAUEN NEWS



Brugg: Alle können mitmachen am grossen Pumptrack-Rennen vom Samstag

Seit bald zwei Jahren verleiht er der Stadt Brugg coolen Schwung, der vom «BikeAttrAktiv» realisierte Pumptrack Wasserschlössli an der Aegertenstrasse. In Zusammenarbeit mit dem Verein – im Bild Pumptrack-Mitinitiant Tobias Rymann – lädt nun der Renn-Veranstalter, die European 4Cross Series, am Samstag, 26. Oktober (12-16 Uhr) zum grossen Kräfteressen auf der asphaltierten Spielwiese. Der Clou des Pumptracks: Der Kurs ist wellenförmig angelegt, so dass nicht «trampen», sondern eben «pumpen» angesagt ist – der Schwung wird, quasi «gigampfi»-ähnlich, durch geschickte Gewichtsverlagerungen generiert. Mitmachen beim Rennen kann jeder in einer der total zehn Kategorien (von U9 bis Senior; 12 – 14 Uhr Anmeldung Tagesskisse; Rennläufe 13 – 15.30 Uhr) – es gewinnt jeweils die schnellste Runde, wobei Mehrfachversuche möglich sind. Weitere Infos auch unter www.4cross.ch

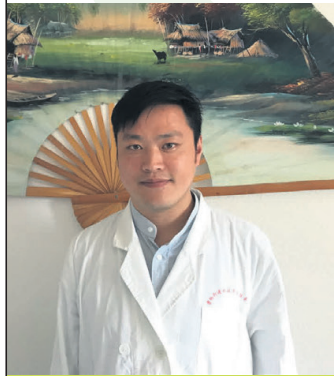
中医
中医

Tag der offenen Tür in Brugg

Fr./Sa. 25./26. Oktober ab 10.00 Uhr - 17.00 Uhr

Programm:

Kennenlernen des Teams
Snacks und chinesischer Tee
Besichtigung der Praxisräumlichkeiten
Gratis Probestimmung mit dem TCM-Arzt (ca. 10 Min.)



TCM-Arzt
Herr Leiyu Wang
ZSR-Nummer: C628562

Herr Leiyu WANG hat in Shanghai das TCM Studium an der Universität für chinesische Medizin absolviert. Danach hat er 15 Jahre Praxiserfahrung sammeln können. Seine Behandlungen sind von Krankenkassen mit Zusatzversicherung anerkannt.

Behandlungsmethoden: Akupunktur, Kräutertherapie, Schröpfen und Moxa-Moxibustion und Tui-Na Massage.

Spezialgebiete: Allergien, Hauterkrankungen, Asthma, Frauenkrankheiten, Diabetes, Rheuma, Migräne, Ischias, Schlafstörungen, Verdauungsbeschwerden, Blutdruck, Lähmung, Stoffwechselerkrankung, Bewegungsapparat, Depressionen sowie Rücken-/ Nackenschmerzen

TCM HELVETICA
Praxis für chinesische Medizin

Gutschein

für eine
Puls-Zungendiagnose
im Wert von CHF 60
gültig bis 31.12.2019



TCM-Helvetica Brugg
Neumarktplatz 7
5200 Brugg
Tel. 056 442 69 69
www.tcm-helvetica.ch
Eingang zwischen Interdiscount und Wurststand im 1. OG

Villnachern: Kunstvoller Bunker wird eröffnet

(A. R.) – Nachdem der Verein Militär- und Festungsmuseum Full-Reuenthal den ehemaligen Kommandoposten A3966 «Wallbach» im Sommer 2016 erwarb, hat ihn ein engagiertes Team in Tausenden von Arbeitsstunden vollständig restauriert und wieder originalgetreu ausgerüstet. Nun wird die im Hügel Balmhölzli untergebrachte Anlage am Samstag, 26. Oktober, 10.30 Uhr, feierlich wiedereröffnet und im Beisein etwa von Landstatthalter Markus Dieth erstmals öffentlich zugänglich gemacht – dies beim neu aufgerichteten Gedenkstein der Grenzbrigade 5 beim Haupteingang Ost (Wegweiser von der Badi her beachten). Von der ehemaligen Führungsanlage der Grenzbrigade 5, zunächst 1940 im einstigen Eiskeller der Gemeinde als Telefonzentrale errichtet, wurden von 1943 bis 1994 stets über 1600 militärische Werke und Objekte im Aargau befehligt.

Wie eine Zwischenbesichtigung Ende März 2017 zeigte, birgt der buchstäblich kunstvoll angelegte Bunker – neben den 1969/70 angebauten Atomschutzunterkünften mit nicht gerade komfortablen Schlafplätzen (Bild links) – im Essraum auch ein die



Anbauschlacht illustrierendes Bild des bekannten Grafikers und Kunstmalers René Villiger (Bild unten).



Die versierte Bürofachkraft, die Zeit fürs Kerngeschäft verschafft

Hausen: Belinda Walker bietet flexible und massgeschneiderte Bürodienstleistungen an

(A. R.) – «Ich bin ein IT-affiner Office-Freak», lacht Belinda Walker, «und erledige für Kleinstfirmen und KMUs sämtliche administrativen Aufgaben mit grosser Freude.» Wobei ihre Dienstleistungspalette im Fachbereich Personalwesen und der Debitoren- und Kreditorenabrechnung anfängt – und bei allgemeinen Routineaufgaben, persönlichen Assistenzarbeiten, Mitarbeiter-Vertretungen und Event-Organisationen noch lange nicht aufhört.

Belinda Walker lässt sich als Bürofachkraft für all jene buchen, die wegen Administrativem im Grunde gar kein Büro aufmachen wollen, ihre Zeit viel lieber auf das Kerngeschäft und die Kunden verwenden möchten – aber dennoch auch im Bürobereich auf einen repräsentativen Auftritt Wert legen. «Viele kleinere Betriebe verfügen nicht über die nötigen Ressourcen und sind froh, wenn sie gewisse Arbeiten unkompliziert auslagern können – oder sie möchten flexibel bleiben und brauchen nur fallweise eine Fachkraft in einem bestimmten Gebiet», erklärt die langjährige CEO-Direktionsassistentin, Mitarbeiterin im Personalwesen und Marketingkoordinatorin.

Als administrative Alleskönnerin... Ihr breitgefächertes und praxisorientiertes Fachwissen hat sich Belinda Walker in nationalen und internationalen Unternehmen angeeignet. Selbstständig gemacht hat sich die administrative Alleskönnerin – Belinda Walker schützt etwa auch problemlos ein Spesen- oder Personalreglement aus dem Ärmel –, nachdem sie beim Radiologie Zentrum Fricktal in Rheinfelden für jemanden eingesprungen war und da den Zertifizierungsprozess begleitet hatte.

...vielseitig einsetzbar
«Ich bin für meine Kunden vielseitig einsetzbar, übernehme Aufgaben im Personalbereich, baue Organisations-



«Je nach Einsatz arbeite ich vor Ort oder von meinem Büro in Hausen aus», meint Belinda Walker, die für geballte Bürokompetenz steht. «Meine Kunden sollen sich aufs Wesentliche konzentrieren können – und brauchen sich über Lohnnebenkosten oder Kündigungsfristen keine Gedanken zu machen», unterstreicht sie.

strukturen auf, kümmerge mich um organisatorische Belange und entlaste zum Beispiel den Schreiner, der viel Zeit für E-Banking-Zahlungen benötigt, den Gipser, dessen Büromitarbeiterin erkrankt ist, den Gärtner, der sich nicht mit Lohn- und Sozialversicherungsabrechnungen herumschlagen will, oder den Elektriker, der ein Arbeitszeugnis schreiben muss und schöne Weihnachtskarten braucht», veranschaulicht die leidenschaftliche «Bürolistin» ihr umfangreiches Wirken. Dazu gehört eben auch das Texten und Gestalten von Drucksachen oder Inseraten sowie das Erstellen von Präsentationen. Weiter hat die Inhaberin der «Belinda Walker GmbH» viele Erfahrungen

in Sachen Event- und Messeorganisation gesammelt, sei es in der Schweiz oder im Ausland. «Vom Betriebsausflug über Seminare bis zum einfachen Weihnachtsessen: Gerne organisiere ich Firmenveranstaltungen aller Art», betont sie. Mehr Infos zu dem, was sie sonst noch alles anbietet – Pflege von Webseiten, Bewirtschaftung von E-Mail-Postfächern, Korrespondenz und Übersetzungen in Deutsch und Englisch, Projektmanagement etc. – unter www.belinda-walker.ch

Belinda Walker GmbH
Untere Parkstrasse 8 · 5212 Hausen AG
Tel. 062 849 41 43 / 079 654 45 15
info@belinda-walker.ch

WEINDEGUSTATION

Freitag, 1. November 18 – 22 Uhr
Samstag, 2. November 14 – 22 Uhr
Sonntag, 3. November 11 – 18 Uhr
Mit Fondue vom Partyservice Lunch & More

Peter Häusermann
Gartenweg 6
5213 Villnachern
078 738 74 26
mail@haeusermann-weinbau.ch
www.haeusermann-weinbau.ch



INBOX: das coole Geschenk im Geschenk

Daniela Durrieu und Claudia Hanselmann zeigen Neues

(rb) - Eigene Designs von hoher Qualität, kreiert mit Intuition und viel Liebe zum Detail: Das zeichnet die beiden Gestalterinnen aus, die sich am Christkindmarkt «beim Zulauf» vom Freitag, 25. Oktober bis Samstag, 2. November, erstmals präsentieren. Neben der INBOX für die Adventszeit sind spezielle Karten aus Karton und genähte Seidentaschen der Auensteinerin Daniela Durrieu sowie Betonobjekte von Claudia Hanselmann zu finden.

«Dank durchdachtem Design und massgeschneiderter Funktionalität wird unsere INBOX zum Adventskalender-Erlebnis der besonderen Art», hält Claudia Hanselmann fest. Diese INBOX (50x46x20cm) besteht aus Holz und ist in 24 Fächer aufgeteilt. Ein spezieller Kartondeckel erlaubt das einzelne Öffnen der 24 «Geheimnisträger». Nach Anleitung können da täglich (Zeitfenster ca. 20 bis 30 Minuten) Papierobjekte, Glaswaren, Kerzen und Ähnliches gestaltet werden. Eine solche INBOX – sie lässt sich später auch als Kleinaufbe-

wahrungsmöbel brauchen – kostet Fr. 346.–; ohne Inhalt, geeignet zum selber mit Überraschungen füllen, ist sie für 156.– zu haben. «Wir bieten aber auch Artikel ab drei Franken an», betont Daniela Durrieu und weist auf Weihnachts- und Gratulationskarten aus edlem Karton hin. Sogar designte Glasuntersetzer sind im Angebot. Über zwei Jahre haben die beiden Gestalterinnen zusammen am INBOX-Projekt gearbeitet, bis es in dieser hochwertigen Form nun angeboten werden kann.

Hingewiesen sei auch auf die INBOX 1, eine kleinere Version der Holz-Box, in der frei gestaltbare Karten samt Couverts und diverser Dekomaterial auf kreative Menschen warten. «Für uns sind Gestaltung, Design, Kreativität und Phantasie wichtig», erklären die beiden Regional. Sie präsentieren sich auch an der an diesem Wochenende in der Aeschbachhalle Aarau stattfindenden Designermesse in&out. Mit dem Auftritt am Schinznacher Christkindmarkt suchen sie den direkten Kontakt mit dem Publikum. 078 888 64 68 oder inbox.leilac.ch



Daniela Durrieu und Claudia Hanselmann im Auensteiner Atelier.

DIE 4x4-MODELLE VON MAZDA.

Ihr Herbst-Vorteil: Herbst-Bonus, Launch-Bonus (CX-30), Winterräder (CX-5 & Mazda6), «Maxi-Garantie 3+2» und Leasing.



DER BRANDNEUE MAZDA 3 AWD

Ihr Herbst-Vorteil: CHF 1 864.-
ab CHF 32 990.- oder 339.- /Mt.



MAZDA CX-3 AWD

Ihr Herbst-Vorteil: CHF 2 864.-
ab CHF 24 990.- oder 229.- /Mt.



DER BRANDNEUE MAZDA CX-30 AWD

Ihr Herbst-Vorteil: CHF 3 490.-
ab CHF 32 250.- oder 309.- /Mt.



MAZDA CX-5 AWD

Ihr Herbst-Vorteil: bis CHF 5 590.-
ab CHF 36 300.- oder 359.- /Mt.



MAZDA 6 SPORT WAGON AWD

Ihr Herbst-Vorteil: CHF 3 547.-
ab CHF 42 200.- oder 479.- /Mt.

Jetzt bei uns Probe fahren.

Jakob Vogt AG 5234 Villigen Telefon 056 284 14 16 Samstag 10–16 Uhr geöffnet www.mazda-vogt.ch

DRIVE TOGETHER

**WIR HABEN DEN 4x4.
DU HAST DAS ABENTEUER.
RAV4 HYBRID.**

100% 4x4. 100% HYBRID.

**TOYOTA 0.9% MIT
FREE SERVICE
FOR YOU LEASING VOLLGARANTIE ASSISTANCE**

Ihr TOYOTA-Center mit integrierter Waschanlage

südbahngarage *Wüst*

Südbahngarage Wüst AG
Kestenbergstrasse 34
5210 Windisch
T: 056 265 10 10
www.suedbahngarage.ch

RAV4 Hybrid Style 4x4, 2.5 HSD, 163 kW, Ø Verbr. 4,4 l/100 km, CO₂ 101 g/km, En.-Eff. A. Ø CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung 23 g/km. Ø CO₂-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle 137 g/km. Empf. Netto-Verkaufspreis, inkl. MwSt. CHF 51'000.- Leasingrate CHF 429.-/Mt. Anzahlung 25% des Brutto-Verkaufspreises, Vollkaskoversicherung nicht eingeschlossen. Leasingkonditionen: Eff. Jahreszins 0,90%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Laufzeit 24 Monate und 10'000 km/Jahr. Eine Leasingergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung führt. Ein Angebot der MultiLease AG. Vollgarantie, Free Service und Assistance sind gemäss den entsprechenden Toyota Richtlinien und nicht an die Leasinglaufzeit gebunden. Die Verkaufsfaktionen sind gültig für Vertragsabschlüsse mit Inverkehrsetzung vom 1. September 2019 bis 31. Oktober 2019 oder bis auf Widerruf.

«E»-Auto im Winter: Schon beim Laden heizen

Fortsetzung von Seite 1:

Die Batterie kann so eine kritisch tiefe Spannung erreichen. Es sollte im Winter immer mit einem Lade-Timer die Ladung auf die Morgenstunden programmiert oder das Fahrzeug in einer Garage geparkt werden.»

Auch hier sind Winterpneus ein Muss
Betreffend Winterservice gelten praktisch dieselben Kriterien: Es müssen aus physikalischen Haftungsgründen Winterreifen aufgezogen werden. Ebenso gilt es, immer genügend Scheibenwaschflüssigkeit mitzuführen – und eventuell auch Schneeketten bei Bergausflügen.

Und zum Schluss noch einige Tipps:

- Auto immer von Schnee und Eis befreien, auch das Dach und die Flächen. Jedes Kilo weniger und die Reduktion des Luftwiderstands bringt einen einige Kilometer weiter...
- Schalten Sie die Windscheibenheizung ein, aber auch wieder möglichst



Damit Sie nicht ins Schleudern kommen: Die Anbieter der Region machen Ihr Auto etwa mit vorteilhaften Winter-Checks oder Winterreifen-Deals fit für die kalte Jahreszeit – und halten auch wertvolle Tipps parat.

schnell aus, wenn es das Rauminnenklima des Wagens erlaubt.

- Wenn immer möglich die Nutzbremse betätigen. Dadurch wird die Bewegungsenergie zum Laden genutzt.
- Immer an der Sonne parken. Das wärmt die Batterie und den Innenraum auf.
- Bei eisigen Temperaturen sind die

Fahrzeuggatterien ineffizienter und müssen mehr leisten, um die Autobahngeschwindigkeit zu halten. Wenn möglich, vermeiden Sie bei kalten Temperaturen am besten die Autobahn – nehmen Sie es gemütlich, fahren Sie 80 km/h oder weniger (auf schneebedeckten Strassen sowieso aus Sicherheitsgründen).

Lieber kratzen als laufen

Besonders im Winter ist automobiler Durchblick gefragt

(A. R.) – Freund und Helfer richten ihr Augenmerk immer mehr auf Leute, die mit Tunnelblick unterwegs sind: mit kleinen Gucklöchern nämlich. Wer so Auto fährt, hat mit einem Führerausweisentzug von mindestens einem Monat zu rechnen.

Das Bundesgericht jedenfalls hat schon in mehreren Entscheidungen festgehalten: Das Fahren mit vereisten Scheiben gilt als grobfahrlässig – und eben nicht nur als leichter, sondern als mittelschwerer Fall einer Verkehrswiderhandlung.

«Check weg» bei 20- bis 30 cm-Bullauge

Einen solchen nimmt die Rechtsprechung immer dann an, wenn jemand mit rund 20 bis 30 cm frei gekratzter Windschutzscheibe herumfährt. Ein schweres Vergehen wäre ein kompletter Kratz-Verzicht – dann heisst es «Check weg» für mindestens drei Monate.

Also: lieber kratzen als laufen. Und dabei bedenken, dass das Warmlaufen des Motors bei stillstehendem Fahrzeug eigentlich ausdrücklich verboten ist. Wer erwischt wird, zahlt 60 Franken Busse. Das besagt zumindest Artikel 33, Absatz a der Verkehrsregelverordnung (VRV).

Gute Sicht ist Pflicht

Weiter in der Paragrafenreiterei: Gemäss Artikel 57 Absatz 2 der Verkehrsregelverordnung sind Scheiben und Rückspiegel sauber zu halten. Und Artikel 71 Absatz 4 der Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge (VTS) verlangt, dass Scheiben, die für die Sicht des Führers nötig sind, eine klare, verzerrungsfreie Sicht bieten müssen. Ist dies nicht der Fall, gilt das Fahrzeug als nicht betriebssicher im Sinne des Strassenverkehrsgesetzes.

Winter-Minimum: Eiskratzer und Handschuh

Am besten reserviert man sich bei winterlichen Verhältnissen am Morgen genügend Zeit, um klare Sichtverhältnisse



Kleine Gucklöcher, grosse (Ausweisentzugs-)Gefahr: Wer fahren will, verschafft sich besser einen umfassenden Durchblick.

zu schaffen. Empfohlen sei deshalb, stets das Minimum an Winterausrüstung an Bord zu haben: einen simplen Eiskratzer – und nicht zuletzt auch einen Handschuh.

Carrosserie Bossert

5112 Thalheim
Tel. 056 443 12 70
Fax 056 443 37 68
Natel 079 416 62 07



Für Ihr Auto tun wir alles.

Auto Schlatter AG Brugg-Umiken

www.autoschlatterag.ch

Freude am Fahren

THE 3

JETZT BESTELLEN UND DIREKT IN DIE FERIE!

Felix Emmenegger AG
5317 Hettenschwil
www.emmeneggerag.ch

Felix Emmenegger AG
5210 Windisch
www.emmeneggerag.ch

Zäng parkiert?

De Maier büglets us.

Perfektion seit 1973

Maier
Carrosserie
Spritzwerk

5233 Stilli
056 284 14 88
davidmaier.ch

Keine «Winterfinken» ein No-Go

Investition in kürzere Bremswege lohnt sich immer



(A. R.) – Im Winter schnell das Unfallrisiko um das Sechsfache in die Höhe. Die Gefahren, welche die kalte Jahreszeit mit sich bringt, lassen sich nur mit «Winterfinken» herunterfahren.

Denn: Steht ein Auto mit «sehr empfehlenswerter» Winterbereifung (siehe TCS-Winterreifentest unter tcs.ch) aus 80 km/h bereits still, beträgt die Geschwindigkeit des selben Fahrzeuges, ausgerüstet mit Sommerreifen, noch fast 50 km/h.

Zwar besteht in der Schweiz keine explizite Winterreifenpflicht, aber wer aufgrund ungenügender Bereifung einen Unfall (mit-)verursacht, muss mit einer Busse und unter Umständen mit einer Kürzung der Versicherungsleistungen rechnen.

Ganzjahresreifen bringen nicht
Kaum empfehlenswert sind sogenannte Ganzjahresreifen, die ihren Namen eigentlich nicht verdienen, weil sie gegenüber Winterreifen gerade auf Schnee und nasskalter Fahrbahn markant schlechtere Leistungen respektive längere Bremswege aufweisen.

Fazit: Auch wenn eine geschlossene Schneedecke im Mittelland passé sein mag, fahren im Winter ohne entsprechende Bereifung ist ein No-Go. Schliesslich kann die Assistenten-Arma-da, die uns in modernen Autos Flankenschutz gibt, ihre segensreiche Wirkung nur bei möglichst hoher Kraftübertragung der Reifen entfalten.

Apropos Physik: Gerade bei 4 x 4-Fahrzeugen ist es verführerisch, mit den Winterreifen noch ein wenig zuzuwarten, weils mit dem Anfahren meist noch lange klappt – beim Bremsen aber sind dann alle Autos wieder gleich (schlecht).

Der TCS-Winterreifentest zeigt: Es gibt viele gute und wenig schlechte Winterreifen – neue sind immer eine gute Investition. Sie kommen auf alle Fälle viel günstiger als schon nur kleine Unfälle. Und mit Sommerreifen im Sommer und Winterreifen im Winter fährt man sowieso ungefähr zu gleichen Kosten (zwei Reifensätze halten ja doppelt so lang wie einer).

Auch wenn sich das 7 Grad-Märchen...
...hartnäckig hält: Aus wissenschaftlicher Sicht ist die Behauptung, dass Winterreifen nicht nur auf schneebedeckter oder vereister Fahrbahn, sondern generell bei Temperaturen unter 7 Grad besser haften, schlicht nicht haltbar.

Vielmehr weisen Bremstests in die andere Richtung: Auf trockener oder nasser Fahrbahn schneiden Sommerreifen auch bei Temperaturen unter sieben Grad deutlich besser ab als Winterpneus. Bei trockener Strasse sind ihre Resultate erst bei Temperaturen weit unter dem Gefrierpunkt besser als jenes der Sommerreifen.

Gute Winterreifen sind kein Luxus, sie sind eine Lebensversicherung. Ein Sommerreifen hat auf Schnee und Eis nichts zu suchen – der Bremsweg ist mindestens doppelt so lang.
Von «O» bis «O» – von Oktober bis Ostern: So lautet eine Faustregel, wie lange die Bereifung mit Winterpneus angezeigt ist.

Rein ins Wintervergnügen

Winter-Check für nur Fr. 49.-

Online-Terminvereinbarung
www.baschnagel.ch

Der Winter-Check beinhaltet folgende Kontrollen:

- Innenraum (u.a. Kontrollleuchten, Heizung, Gebläse, Klimaanlage)
- Motorraum (u.a. Batterie, Motorölstand)
- Fahrzeug-Unterseite (u.a. Auspuff, Bremsen, Fahrwerk)
- Bereifung (u.a. Profiltiefe, Luftdruck)
- Karosserie (u.a. Scheinwerfer, Steinschlag, Windschutzscheibe, Wischerblätter)

Schon auf Winterreifen umgestellt?

Haben Sie unter der Woche keine Zeit? Unser Werkstattteam sichert Ihnen auch an den unten aufgelisteten **Samstagen und Donnerstagabenden** einen reibungslosen Radwechsel zu.

02.11.2019	08.00 - 14.00 Uhr
07.11.2019	18.00 - 21.00 Uhr
16.11.2019	08.00 - 14.00 Uhr
21.11.2019	18.00 - 21.00 Uhr

BASCHNAGEL
Windisch Muri Oensingen

E. Baschnagel AG
Kestenbergstrasse 32, 5210 Windisch
Tel. 056 460 70 30
www.baschnagel.ch



Augen auf beim Reifenkauf

Wichtig ist unter anderem die Überprüfung des Herstelldatums der Reifen. Dabei hilft die DOT-Nummer-Angabe, die auf jedem Reifen zu finden ist. Es ist eine vierstellige Nummer, wobei beispielsweise «3616», wie im Bild rechts, bedeutet, dass der Reifen in der Woche 36 im Jahr 2016 produziert wurde. Das Herstellungsdatum ist deshalb wichtig, weil die Reifenproduktion laufend den neusten Erkenntnissen angepasst wird. Reifen, die zehn Jahre alt sind, sollten aus Sicherheitsgründen nicht mehr verwendet werden – auch wenn sie noch genügend Restprofil aufweisen.



Vorverkaufsaktion

bis Fr. 3'000.-*
Best-Price-Aktionsrabatt

ASX ab sFr. 17'950.-

MITSUBISHI ASX 2.0 4x4 AT

- kräftiger im Erscheinungsbild
- stärker im Antrieb
- sparsam im Verbrauch
- umfassendere Assistenzsysteme
- 4x4 Automat inkl. LED Scheinwerfer ab CHF 23'950.00

*Vorverkaufsaktion inkl. Eintauschprämie und Best-Price-Aktionsrabatt gültig vom 1.10. - 30.11.2019, solange Vorrat

AUTO GYSI - HAUSEN
www.autogysi.ch | 056 / 460 27 27

MITSUBISHI MOTORS
Drive your Ambition

Pneu-Center Zilliox AG

Industriestrasse 9
5301 Siggenthal-Station
Seit über 20 Jahren ist Ihre Zufriedenheit unser Ziel

Tel. 056 297 30 90
Fax 056 297 30 91

Info@pneuzilliox.ch
www.pneuzilliox.ch

Aare Auto Kamphoven

Aarauerstrasse 56 * 5116 Schinznach Bad (ex Ford Küng)

Jetzt profitieren von fachkundigem Wintercheck für Batterie und Beleuchtung.
Pneus mit Montage zu fairen Preisen jetzt bei uns.

Wieder für Sie vor Ort. Ihr freier Garagist. Service mit Garantie zum fairen Preis
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Aare Auto Schinznach Bad

Phillip Kamphoven

Service - Reparaturen - Handel aller Marken

Aarauerstrasse 56 CH-5116 Schinznach Bad

Rufen Sie uns an für eine unverbindliche Offerte für Ihr Fahrzeug.

www.aare-auto.ch
056 / 463 60 10

FORD SERVICE

Winter in Sicht. Mit Sicherheit!

ORIGINAL FORD SERVICE WINTER-CHECK

Unser Sicherheits-Check umfasst 25 Punkte rund um Räder, elektrische Anlage, Motorraum und Karosserie sowie eine kurze Testfahrt.

Fr. **59.-**

Ford

Küng Automobile
Gebenstorf | Wettingen | kueng-automobile.ch

Garage Küng AG
Landstrasse 53, 5412 Gebenstorf, Tel. 056 201 92 60
admin.gk@kueng-automobile.ch, www.ford-kueng-automobile.ch

IHR HERBST-VORTEIL:

Herbst-Bonus, Launch-Bonus (CX-30), Winterräder (CX-5), «Maxi-Garantie 3+2» und Leasing.



ALL NEW MAZDA 3

Ihr Herbst-Vorteil: CHF 1 864.–
ab CHF 26 990.– oder 269.– /Mt.

MAZDA CX-3

Ihr Herbst-Vorteil: CHF 2 864.–
ab CHF 17 990.– oder 169.– /Mt.

ALL NEW MAZDA CX-30

Ihr Herbst-Vorteil: CHF 3 490.–
ab CHF 27 250.– oder 289.– /Mt.

MAZDA CX-5

Ihr Herbst-Vorteil: bis CHF 5 590.–
ab CHF 26 200.– oder 279.– /Mt.Jetzt bei uns Probe fahren. **Garage Obrist • 5107 Schinznach-Dorf**
Telefon 056 443 15 34 www.garageobrist.ch**Die Wahlsieger 2019:
die 4x4-Modelle von Mazda**

DRIVE TOGETHER

IG Karl Giedemann
CarrosserieVorsicht vor Rutschpartien auf
nassem Laub! Und wenns doch mal
passiert... sind wir für Sie da. Wir**reparieren,
ersetzen,
lackieren.**Winkeliweg 5, 5243 Mülligen
Tel. 056 225 19 18, Fax 056 225 19 60
giedemanncarros@bluewin.ch**AUTO
SOMMER**
REMIGEN
auto-sommer.chAuto Sommer Mühlemattstr. 10 5236 Remigen
056 290 20 00 info@auto-sommer.chPlanen Sie ihre Fahrzeugwartung
komplett online unter garagino.ch/5236Wintercheck Reifenservice und
weitere Dienstleistungen zum Fixpreis

- Neuwagen und Occasionen
 - BOSCH-Diagnose
 - SONAX Car-Wash
 - E-Auto Ladestation
- MIGROL-Tankstelle Gansingerstrasse

Kleines Einmaleins der Starthilfe

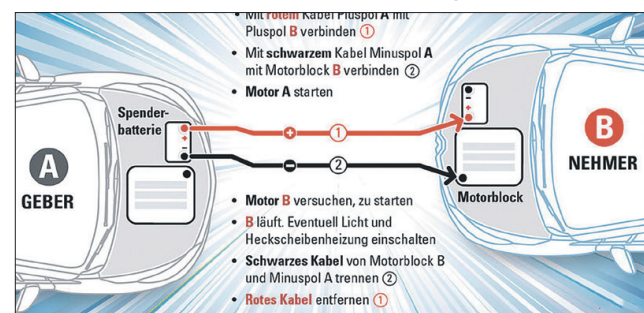
Leere oder defekte Autobatterie im Winter – erster Platz in der Pannenhitparade

(A. R.) – Früher oder später hats noch jeden Autofahrer erwischt: Man dreht den Zündschlüssel – und nichts geht mehr, die Batterie streikt. Das kleine Bord-Kraftwerk muss gerade heutzutage immer mehr Stromverbraucher versorgen – kommen noch Minusgrade dazu, ist es eben schnell einmal aus mit dem «Pfuus». Dann ist Überbrücken angesagt (Anleitung rechts).

Klemmt man die Leitung falsch an, können Schäden an der Elektrik die Folge sein. Also erst das rote Kabel an die Batterie-Pluspole von Spender- und Empfängerauto anschliessen, dann kommt das schwarze Kabel an den Minuspol des Spenderautos. Beim Pannewagen gehört es an ein Metallteil am Motorblock. Verbindet man die Masseleitung mit dem Minuspol des leeren Akkus, könnten sich beim An- oder Abklemmen durch Funkenbildung Knallgase entzünden.

Als Nächstes das Geberfahrzeug starten – und darauf versuchen, den Motor des Nehmerfahrzeugs in Gang zu setzen. Hat alles geklappt, die Kabel in umgekehrter Reihenfolge (zuerst schwarz, dann rot) wieder abklemmen.

Bei Hybridfahrzeugen funktioniert die Starthilfe nach demselben Prinzip wie bei anderen Autos. Die Zwölf-Volt-Hilfsbatterie versorgt beispielsweise im Toyota Prius aber lediglich die elektrischen Steuergeräte mit Spannung. Eigentlich braucht man einen sehr geringen Strom-Impuls, aber natürlich lässt sich auch dieser Akku komplett entladen (was der Schreibende auch schon geschafft hat). Zu beachten gilt es, dass die Hersteller aufgrund der insgesamt schwächer dimensionierten Verkabelung davon abraten, Starthilfe mit Hybridfahrzeugen zu leisten.



Batterie altert im Sommer – und stirbt im Winter

Kurzstrecken schaden nicht nur der Umwelt, sondern auch der Batterie. Fahrten unter zehn Kilometern belasten den Akku, weil er nicht wieder vollständig aufgeladen wird. Stark beansprucht wird die Batterie bei kurzen Winterfahrten ebenfalls, weil viele Verbraucher wie Heckscheibenheizung, Gebläse oder Motor-Heiz-Unterstützer eingeschaltet sind.

Wobei das eigentliche Problem bei der Autobatterie weniger die Kälte selbst ist, sondern der Temperaturunterschied zum Sommer. Bei Kälte hält sich eine Batterie sogar besser, gibt aber weniger Leistung ab. Bei Hitze ist sie leistungsfähiger, altert aber schneller. Oder anders: Korrosion der Materialien, erhöhter Wasserverbrauch und eine zu schnelle Selbstentladung im Sommer sind es, die im Winter zum langsamen Batterietod führen.

Bei Brücken aufgepasst

In Senken oder Waldschneisen kann es bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt überraschend zu Glatteis kommen. Und vor allem auch auf Brücken – besonders heimtückisch ist es, wenn diese nicht auf Anhub als solche erkennbar sind. Wie beim Übergang, der in Schinznach-Bad die SBB-Linie quert (Bild). Wenn es da plötzlich gefroren ist und sich der Verkehr vom Rössli-Kreisel zurückstaut, kanns schnell eng werden.



IVECO **FIAT PROFESSIONAL**

grosse
Marken
eine
Adresse

annerturgi
NUTZFAHRZEUGE

www.annerturgi.ch Telefon 056 201 90 40

Ihr Partner für
Reifen – Felgen – BatterienM. Müller
Aegertenstrasse 1
5200 Brugg
056 / 442 62 66
www.reifen-service.ch

BRIDGESTONE

Continental®

HANKOOK



MICHELIN

GOOD YEAR

Gegraben wird nur noch in Bauzonen

Gesellschaft pro Vindonissa (GPV), Brugg: Kantonsarchäologe Jürgen Trumm zu den aktuellen Grabungen

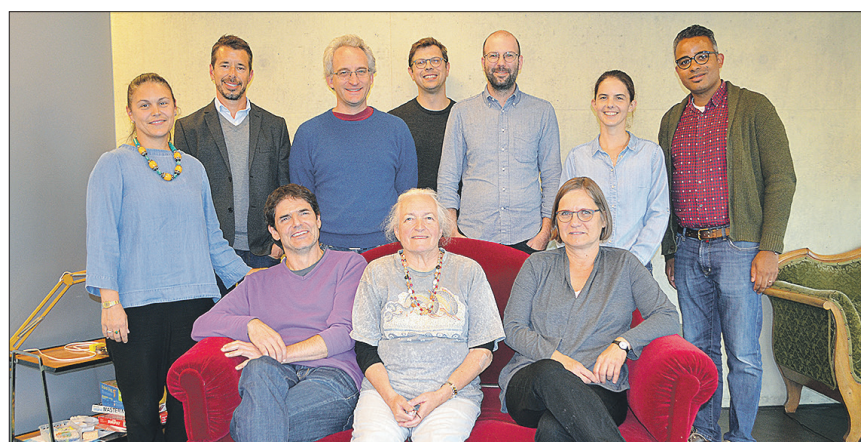
(ihk) – Im Odeon präsentierte Jürgen Trumm nach der Jahresversammlung Pläne, Luftbilder und Fotos der aktuellen Grabungen im Gebiet Vindonissa. «Vindonissa ist fast unerschöpflich», sagte er zu den Mitgliedern.

Ein weiterer Fakt: «Wir graben schon lange nicht mehr auf grünen Wiesen, sondern immer in Bauzonen.» Sorgen bereiten ihm deshalb Bauprojekte wie dasjenige auf der grossen Wiese beim «Restaurant Sonne», wo eine Grossüberbauung auf rund 2500 Quadratmetern geplant ist. «Dies macht uns riesigen Kummer, denn wir sind dort direkt vor dem Legionslager.»

Bereits abgeschlossene Grabungen im letzten Jahr betrafen die Baustelle rund um den «Centurion Tower» auf dem Campus. Im einstigen Tempelbezirk wurde sechs Meter tief gegraben, gefunden wurde allerdings nichts. Solche Negativbefunde seien in der Archäologie auch sehr wertvoll, sagte Jürgen Trumm.

Neues Feuerwehr-Magazin über römischer Wasserleitung
Direkt über die römische Wasserleitung gebaut wurde das neue Hausener Feuerwehr-Magazin. Ein neuer Zugangsschacht wurde erstellt, damit die Leitung nicht tangiert wurde. Dieser befindet sich nun zwischen den parkierten Feuerwehr-Autos; auf dem zugehörigen Schachtdeckel steht «Römische Wasserleitung» geschrieben. «Das konnte ich auswählen», sagte der Archäologe.

Nebst den Grabungen im Bereich des Neubaus auf dem Areal der Psychiatrischen Dienste (PDAG) erwähnte er eine solche im Gebiet Gebenstorf-Vogelsang, wo bereits im 19. Jahrhundert Funde eines Steinkellers gemeldet wurden. Eine geplante Grossüberbauung nördlich der heutigen Schulstrasse veranlasste die Archäologen, im Frühjahr 2018 weitere Untersuchungen mittels Geophysik und Bagger-



Der Vorstand der Gesellschaft pro Vindonissa (hinten v. l.) Manuela Weber, Georg Matter, Hannes Flück, Andrew Lawrence, Pirmin Koch, Rahel Göldi und Jared Hevi sowie (vorne v. l.) Dave Roth, Kathi Zimmermann und Sabine Deschler-Erb.

sondagen durchzuführen. Gefunden wurde allerdings nichts Relevantes.

Gutes erstes Jahr für das neue Co-Präsidium

Gut angelaufen sei die Arbeit im Präsidium, sagte Dave Roth, der zusammen mit Sabine Deschler-Erb die Geschicke der Gesellschaft seit einem Jahr leitet. Die Titularprofessorin für Archäozoologie an der Universität Basel, Sabine

Deschler-Erb, betreut die Forschungsseite, Dave Roth stellt den Kontakt zu den Behörden her, steht für den lokalen Bezug. Da sich die beiden Vereine «Gesellschaft pro Vindonissa» und die «Freunde Vindonissapark» für dasselbe einsetzen, könnte er sich eine Zusammenarbeit vorstellen. Des weiteren planen Dave Roth und seine Vorstandskollegen das 125-Jahrjubiläum der Gesellschaft, das 2022 gefeiert wird.

Regionales zu den Wahlen

Fortsetzung von Seite 1:

Um noch bei den kantonalen Wahlen zu verbleiben: Der Kampf um den frei gewordenen Sitz in den Regierungsrat ist noch nicht beendet. In Frontposition steht Jean-Pierre Gallati (SVP, 63830) vor Yvonne Feri (SP/44765). Jeanine Glarner (FDP, 27940) hat ihren Verzicht auf einen zweiten Wahlgang bereits bekanntgegeben. Doris Aebi (GLP, 21882) und Severin Lüscher (Grüne, 20311) haben kaum noch Chancen. Um Galati im 2. Wahlgang vom 24. November zu gefährden, müssten sich alle anderen Parteien hinter Yvonne Feri stellen. Damit ist kaum zu rechnen.

Villigen: Thomas Frei neuer Gemeinderat

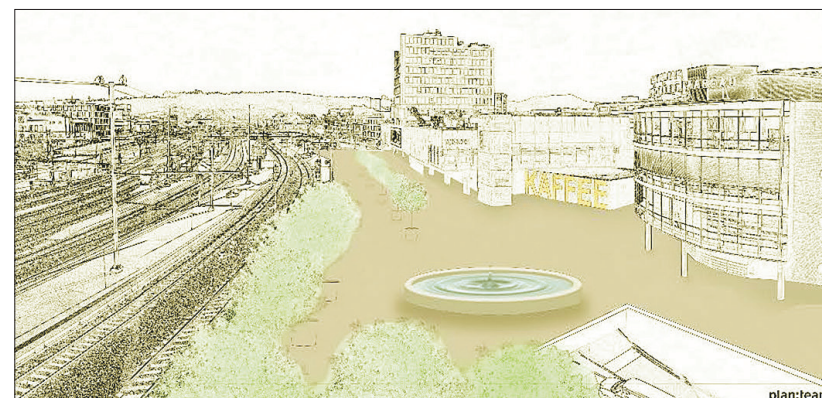
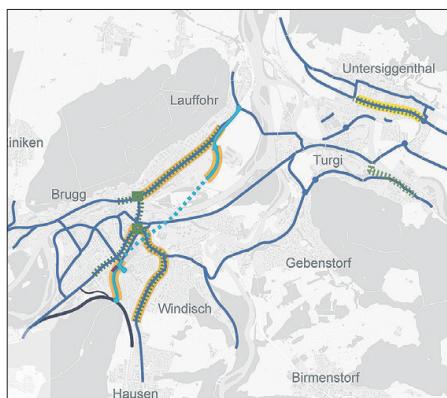
Bei einer Stimmbeteiligung von gut 41 % wurde in Villigen der offizielle Kandidat Thomas Frei mit 408 Stimmen (abs. Mehr: 239) zum neuen Gemeinderat gewählt. Auf Connie Fauver entfielen 17, auf Werner Lehmann 7 Stimmen und 45 auf Vereinzelte.

Riniken: Zweiter Wahlgang nötig

Bei einer Stimmbeteiligung von 55,5 % erreichte in Riniken keiner der drei Kandidaten das absolute Mehr von 263 Stimmen. Ulrich Siegrist machte 212, Bernhard Schaub 182 und Andreas Wölfli 118 Stimmen. Somit kommt es am 24. November zu einem 2. Wahlgang.

Mülligen: Keine Nachfolger gefunden

Zwei Vakanzen im Gemeinderat konnten letzten Sonntag nicht erledigt werden. Von den 712 Stimmberechtigten schafften es gerade mal knapp 30 % an die Urne. Das absolute Mehr von 58 wurde von keinem der Kandidaten erreicht. Insgesamt 78 Bürgerinnen und Bürger wurden vorgeschlagen. Heinz Bracher sticht mit 17 Stimmen aus der Menge.



Links die Situation um Brugg mit dem Tunnel unter der Aare hindurch. In der Mitte der Blick auf die Neumarkt-Kreuzung (hier praktisch ohne Verkehr!) und rechts eine Visualisierung der Situation nach der Überdeckung der Neumarktkreuzung.

Mittels Tunnel und Pförtner Brugg-Windisch entlasten

«Oase»: heute die Weichen für morgen stellen

(rb) - Die gemäss Regierungsrat Stephan Attiger bis 2040 um 30 Prozent zunehmende Bevölkerung im Umkreis Baden-Brugg und die um 20 Prozent anwachsende Arbeitsplatzsituation lassen den dynamischen Ostargau ohne Massnahmen am Verkehr ersticken. Schon jetzt sei die Situation beispielsweise beim Lufziger Seebli-Knoten (der Birrfeld-Auffahrt auf die A3) unerträglich, doppelte Lufzigs Gemeindegemeinschaft und Präsident des Regionalplanungsverbands Brugg Richard Plüss nach.

An einer Informationsveranstaltung des Kantons wurde ausgeführt, dass nach dem Auftrag des Grossen Rates 2017 nun das Dossier «Regionales Gesamtverkehrskonzept Ostargau – rGVK Oase 2040» für die Festsetzung im Richtplan vorliegt und die öffentliche Anhörung noch bis 17. Januar dauert. Zudem wurde auch informiert, dass die Limmattalbahn als ÖV-Feinverteiler bis zum Bahnhof Baden geführt werden solle. All das dürfte bis 2040 gegen eine Milliarde Franken kosten; also rund 100

Mio. Fr. pro Jahr ab sofort. Dabei ist festzuhalten, dass bereits heute im Ostargau jährlich rund 50 Millionen für Unterhalt und Bau verschiedener Verkehrsanlagen aufgewendet werden.

Frühzeitig Grundlagen schaffen

Für einmal wolle man mit diesem Vorhaben die Organisation von Siedlung und Verkehr in Angriff nehmen, bevor weitere Faktoren dies komplizieren oder gar verunmöglichen (Trassen-Reservierung). Die Mobilitätsstrategie mobilitätAargau zeige auf, wie Siedlung und Verkehr optimal aufeinander abgestimmt seien, äusserte sich Stephan Attiger. «Oase» setze gezielt räumliche Akzente und differenzierte Ziele für die einzelnen Verkehrsmittel motorisierte Individualverkehr (MIV), öffentlicher Verkehr (ÖV) und den Fuss- und Veloverkehr, erklärte Carlo Degelo, Leiter Abteilung Verkehr, der betonte, es gehe nicht darum die Kapazitäten für die Strassen zu erhöhen, sondern den Gesamtverkehr bei allen Verkehrsströmen flüssiger zu gestalten. Einbezogen wurden dabei die drei Regionen Baden,

Brugg und Zuzibiet sowie die Gemeinden, welche im «Oase»-Perimeter mit betroffen sind.

«Oase» und die Stadt Brugg

Intensiv waren die Abklärungen für den Raum Brugg-Windisch und Baden. Im Regional-Verbreitungsgebiet ist eine neue Achse vom Kreisell Lauffohr im Osten durch das Aufeld, gefolgt von einem Tunnel unter der Aare, dann oberirdisch weiter bis zur gegenwärtig im Süden im Bau befindlichen Südwestumfahrung in Brugg im Westen und dann Richtung Seebli-A3-Anschluss vorgesehen. Dieser ist, so die Forderung von Richard Plüss, vor der Inbetriebnahme der Bauwerke dringend auszubauen, was auch den Intentionen des Kantons und des Bundesamtes für Strassen Astra entspricht. Breitere Velowege, Velovorzugsrouten und eine Angebotssteigerung im ÖV betreffen Bahn und Bus. Weitere Massnahmen sind auf der Ebene Verkehrs- und Mobilitätsmanagement vorgesehen. Im Gebiet Bahnhof-Neumarkt, wo seit Jahren die Planung der Aufwertung der Plätze nicht



Brugg-Regio-Vertreter Richard Plüss, Verkehrsexperte Carlo Degelo und Regierungsrat Stephan Attiger gaben Auskunft.

vom Fleck kommt, soll der LKW-Verkehr stark reduziert werden. Eine Visualisierung zeigt die Situation bei einer Eindeckung des Neumarkt-Knotens, aber nicht die Beanspruchung der Aaraustrasse am Bahnhofplatz vorbei bis zum GF-Kreisell der neuen SW-Umfahrung. Da werden noch Jahre vergehen, bis der ständig zunehmende Strom an grossen

LKWs umgeleitet werden kann. Das Vorgehen des Kantons soll nun an drei Info-Veranstaltungen in den betroffenen Regionen – für Brugg in Hausen in der Mehrzweckhalle am Montag, 28. Oktober – erläutert werden. Zu den Plänen können Parteien, Verbände, Gemeinden und weitere Interessierte Stellung nehmen.

Firmenumfrage zeigt gemischtes Bild

Schinznach-Bad: Herbstversammlung der AIHK Region Brugg

(mw) – Total 67 Personen, davon 13 Gäste, nahmen an der Herbstversammlung 2019 teil, die bei der Firma Suter Inox AG in Schinznach-Bad durchgeführt wurde. Im Mittelpunkt stand die von AIHK Brugg-Präsident Andreas Heinemann, Präsident der Aargauischen Industrie- und Handelskammer Region Brugg kommentierte Umfrage zu Beschäftigung und Lohnpolitik.

Quintessenz: 50 % der befragten Firmen (Rücklauf 45 %) beurteilen die Beschäftigungslage als sehr gut, ein Viertel sieht diese als befriedigend an und zwei erwarten schlecht laufende Geschäfte. Bei der Ertragslage für 2020 erwarten 7 % sehr gute, 37 % gute, 49 % befriedigende und 7 % schlechte Zahlen. Entsprechend schmaler geworden ist denn auch die Basis für beabsichtigte generelle Lohnerhöhungen, während bei den individuellen Anpassungen die Situation weniger abweicht. Im zweiten Sektor (Industrie und Gewerbe) wird bei den Salären mit einem Plus von gegen 1 % gerechnet. Die weiter sinkenden Bankzinsen bereiten unter anderem Sorgen bei den PK-Renten. Laut Andreas Heinemann sind für den Geschäftserfolg nach wie vor Faktoren wie Innovationskraft mit nach Möglichkeit eigenen technologischen Spitzenprodukten ausschlaggebend.

Blick in die nahe Zukunft

Marcel Koller, Chefökonom der AKB, stellte den Konjunkturbarometer vor. Aktuell zeigt er in den Sektoren Flug- und Frachtverkehr und Industrie eine abgeschwächte Performance, aber erfreuliche Trends bei den Autverkäufen, Finanzmärkten sowie beim Konsumenten- und Investorenvertrauen. Ein ebenfalls erscheinender Immobilienbarometer informiert über Entwicklungen in diesem Sektor.

News aus der Region Brugg

Barbara Horlacher, Vizepräsidentin von Brugg Regio, informierte über das Standortförderungskonzept mit den Themengebieten Standortmarketing, Startups und verfügbare Landflächen. Im Kanton Aargau besteht Bedarf für zwei zusätzliche Kantonsschulen. Die Region Brugg hat Flächen in Brugg und Windisch vorgeschlagen, die allenfalls als Standort in Frage kämen. Der Standortentscheid soll 2020 vom Regierungsrat gefällt werden. Auch das Verkehrskonzept «Oase» (siehe Artikel oben) kam zur Sprache.

Vom Schüttstein zur hochwertigen Spüle

Zum Abschluss der Herbstversammlung konnte die Manufaktur für Massanfertigungen und die Fertigung von Spülen und Becken Suter Inox AG nach der Vorstellung durch CFO Peter Wernli besichtigt werden. In der Produktausstellung des Unternehmens pflegte zudem Verwaltungsratspräsident und CEO Marco Suter den Kontakt zu den Besuchern aus dem AIHK-Kreis. Das 1947 gegründete Familienunternehmen ist im Küchenbereich auf Herstellung und Vertrieb von hochwertigen Spülen, Becken und individuellen Massanfertigungen spezialisiert. Daneben ist die Firma auch Generalimporteur und Vertreter von Bora Kochfeldabzugssystemen. Ergänzt wird das Produktportfolio durch den Handel mit



Die AIHK-Mitglieder und -Gäste erhielten auch von Marco Suter (vorne) interessante Einblicke in die Welt des qualitativ hochwertigen Küchenbaus.

Samsung Haushaltgeräten, Armaturen und Küchenzubehör. In Schinznach-Bad produzieren die 140 Mitarbeitenden an zwei Standorten in unmittelbarer Nachbarschaft der Amag. Der abschliessende Apéro bot sodann Gelegenheit zum individuellen Gedankenaustausch.

Windisch: Herbsttröse feiert Premiere

Am Freitag, 25. Oktober feiert die Seniorenschauspielergruppe Herbsttröse im Saal Sanavita in Windisch um 19.30 Uhr Premiere ihres neuen Stücks «D Geischter vom Lindehof». Unter der Regie von Piera Wildi-Silvestri wird in diesem Einakter die spannend-komische Geschichte um Geister, Mystisches und Testamente von den erfahrenen Theaterleuten präsentiert. Diese suchen übrigens weiterhin Mitglieder, die gewillt sind, auch den anspruchsvollen Tourneepfad zu erfüllen. Insgesamt werden die «Geischter» bis Mitte März wöchentlich bis zu drei Mal aufgeführt. Nach der Premiere am 25. auch am 26. Oktober um 15 Uhr im Sanavita-Saal, dann am 6. Nov. 15 Uhr im Salzhäus Brugg.

office**bürgi**

Wünschen Sie sich Entlastung bei Ihren administrativen Aufgaben und möchten Sie Ihr Büro oder Aufgaben davon auslagern, damit Sie sich Ihrem Spezialgebiet widmen können?

Ich habe jahrelange Erfahrung auf den Gebieten HR allgemein (spezialisiert auf Lohnbuchhaltung/Payroll), Buchhaltung, Sekretariatsarbeiten und allgemeine Office-Dienstleistungen (in diversen Branchen).

Bitte informieren Sie sich auf www.office-buergi.ch

office-bürgi, Karin Bürgi
Im Muracher 5, 5213 Villnachern
info@office-buergi.ch, Tel. 056 530 01 66

Viel Applaus fürs Dahlihaus

Hausen: Hundertschaften besichtigten am Samstag das feinfühlig renovierte 460-jährige Hochstudhaus

(A. R.) – «Das habt ihr einfach grossartig gemacht», sagte Lisbeth Vanoni aus Windisch zu Renovationspezialist Robert Kühnis – und fasste damit den Tenor des enorm zahlreichen Publikums treffend zusammen. Viel Applaus gab es am Tag der offenen Tür auch von Albert Senn (92), der im nach dem Tagelöhner Hans Dahli benannten Bijou aufgewachsen ist – und durchaus beeindruckt auf jener Kachel für Kachel wieder aufgebauten «Chouscht» Platz nahm (Bild), auf welcher er schon als Kind gesessen hatte.

Diese Wohnung von 1560, wo die verblüffenden Vorher-Nachher-Effekte besonders anschaulich wurden, ist bereits jetzt und die Atelierwohnung Ende Oktober bezugsbereit. Da, wo sich einst Stall und Tenne befanden und etwa der Hochstud aus dem abgerissenen benachbarten Brunnerhaus angesetzt oder der alte Garbenboden restauriert wurde, wird demnächst eine Physiotherapeutin wirken.

«Im Januar 2020 sind wir dann innen mit allem fertig», sagte Robert Kühnis. Damit wird das 2,5-Mio.-Projekt keine zwei Jahre nach dem Ja der Gemeindever-

sammlung zum Verkauf an ihn und Frau Veronika abgeschlossen sein (im März 2018 stimmte die Gmeind dem Geschäft deutlich zu – dies nachdem im Juni 2017 die Abgabe der Parzelle im Baurecht an den Verein «Pro Dahlihaus» noch klar abgelehnt worden war). Präsenz markierte, neben der restaurierten

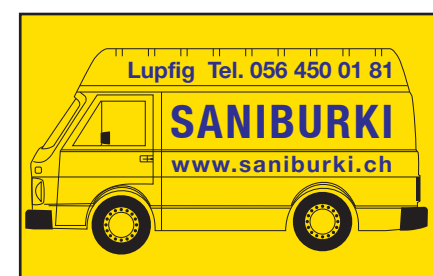


Albert Senn, der Dahli Hans als Kind sogar duzen durfte, an altbekannter Raststätte.

versierten Vögeli Holzbau AG, auch die finanzierende Bank Raiffeisen Wasserschloss: Auf grosses Interesse stiessen zum einen ihr feines Speckbrot & Co., zum anderen der 200-Franken-Zustupf an den Modernisierungs-Fahrplan «GEAK® Plus», den man sich als Raiffeisen-Hypothekarkunde sichern konnte.



Robert Kühnis betonte auf der Führung unter anderem, dass in vier der fünf Wohnungen die abgebauten und neu gesetzten Balken gezeigt würden – wobei ein 40 Zentimeter starkes neues Dach quasi auf das alte gesetzt worden sei.



Brugg: Flamenco von «Luna del Alba»

Am Samstag, 26. Oktober, 21 Uhr, tritt im Dampfschiff mit «Luna del Alba» eine faszinierende Flamenco-Gruppe auf. Die Sängerin Esrin Sossai (Bild), der Gitarrist Daniel Portmann sowie die Flamencotänzerin Ladina Bucher berühren alle Sinne.



Ein Prosit auf prämierten Wein im neuen Sitz von Besserstein

Villigen: Spannende Degu-Premiere im stylischen Stammlokal der Besserstein Wein AG am «offenen Samstag», 26. Oktober (14 – 18 Uhr)

(A. R.) – Am Samstag heisst es Bühne frei fürs neue Stammlokal im Winkel – und vor allem auch für buchstäblich ausgezeichnete Weine: Da lässt sich etwa jener rote, im Barrique ausgebaut «Edelstein» verkosten, der am renommierten Wettbewerb «Vinalies Internationales 2019» in Paris Gold gewann – genauso wie der Schaumwein Chamois Rosé neulich an der Expovina.

Die Schaumwein-Linie, zu der auch der «silbrige» Chamois Brut gehört, rückt auf die Festtage hin schon bald wieder speziell in den Fokus. Besondere Erwähnung verdient da sicher, dass die Besserstein Wein AG das Prickeln der edlen Tropfen nach der traditionellen Méthode champenoise selber in die Flaschen bringt.

Vorhang auf für schöne Resultate
Der alte Sitz am Oelbergweg sei in verschiedener Hinsicht alles andere als optimal gewesen, so Hauseigentümer und Besserstein-Winzer Peter Schödler – und weil ihm der Rebbaubau eine grosse Herzensangelegenheit ist, hat er in seinen nunmehr fertiggestellten Neubau im Villiger Winkel neben den sieben Wohnungen auch besagte neue Verkaufslöcher integriert.

Da lassen sich neben den önologischen auch die gelungenen architektonischen Resultate bestaunen, wie ein Augenschein im grosszügigen, 60 Plätze bietenden und in diskreten Grün- und Rottönen gehaltenen Aufenthaltsraum zeigte. Dieser verfügt zudem über eine moderne Küche – und Laden und Lager befinden sich ebenfalls gleich daneben.

Meilenstein fürs Selbstbewusstsein
«Wir wollen mit diesem Repräsentationsraum unsere relativ junge Marke noch bekannter machen – und natürlich auch



Die Weine mit der Burgruine Besserstein und der Gämse im Signet: Damit sties- sen Eric Fiala (l.) und Peter Schödler schon mal im neuen Lokal an.

mehr Wein verkaufen», schmunzelt Peter Schödler (die Besserstein Wein AG wurde anfangs 2012 gegründet, nachdem sich die Landi Wasserschloss aus dem Villiger Weinbau zurückzog, Red.). «Es geht allgemein darum, unsere Weine in ein attraktives Erlebnisumfeld zu stellen und künftig vermehrt jüngere Weinliebhaber anzusprechen», betont Marco Bieri vom Besserstein-Marketing. Vor allem gelte es, auch überregional mehr Selbstbewusstsein zu zeigen und endlich die für Aargauer Weinproduzenten oft typische Zurückhaltung abzulegen.

«Weinnacht» mit Besserstein
Neben den weiteren offenen Samstagen vom 16. Nov. und 21. Dez. dürfte sich zudem die «Weinnacht» vom 28. Nov. äusserst interessant gestalten: Die Besucher erwartet eine biblische Weinprobe – wobei es Pastoralassistent Dr. Ulrich Fegler ist, der die wichtige Rolle des Weines im Buch der Bücher auslotet. Und: «Die neuen Räumlichkeiten können auch für Gruppen- und Firmenanlässe aller Art gebucht werden», ergänzt Eric Fiala von Besserstein Wein.
www.besserstein-wein.ch

Bözen: News über Macht und Märkte

Peter Hartmeier: «Wir brauchen ein Produkt, welches die Leute bezahlen wollen»

(ihk) – Einmal jährlich präsentiert das «Forum Botia» eine Persönlichkeit, die über ein aktuelles Thema referiert. An der 11. Ausgabe der Veranstaltungsreihe trat der frühere Journalist und heutige Publizist sowie Kommunikationsmoderator Peter Hartmeier (67) im Restaurant Post vor die rund 90 Gäste aus Wirtschaft und Politik.

Peter Hartmeier zeigte auf, wie sich die Medien aber auch die Meinungsbildung in den letzten Jahren und Jahrzehnten verändert haben.

Die verschiedenen Entwicklungen bis hin zur heutigen, digitalisierten Informationsbeschaffung untermauerte er unter anderem mit Beispielen aus seiner Laufbahn. Der damalige Weltwoche-Chefredaktor Erich Gysling begann die Redaktionsitzungen jeweils mit den Worten: «Meine Herren, mit welchen Themen wollen wir die Welt überraschen?» Heute verliert der Print-Leser, er kann gratis online lesen. «Die Veränderungen in der Medienbranche verlangen nach neuen Businessmodellen», sagte Peter Hartmeier. «Wir brauchen ein Produkt, welches die Leute wollen – und auch bezahlen möchten.»

Unterschiedliche Positionen wichtig

Peter Hartmeier erklärte, dass es eine Wahrheit und eine Wirklichkeit gebe – und erwähnte in diesem Zusammenhang, dass diese in den Medien immer irgendwie verzerrt und nur teilweise dargestellt werde. «Deshalb ist es wichtig, dass man unterschiedliche Positionen in den Medien hat.» Und weil nur Teile des Geschehens dargestellt würde, sei es umso wichtiger, dass die Quelle bekannt sei, im Gegensatz zur Anonymität im Netz. «Es ist ein Bedürfnis zu wissen, wer dahintersteckt. Dies spielt auch in Zukunft eine



Im Anschluss an das Referat wurde Verena Erb (Mitte), langjährige Frau Gemeindeammann und Gründungsmitglied des Forums Botia, unter grossem Applaus verabschiedet. Sie tritt aus dem Forum aus. Auf dem Bild (v.l.): Daniel Büeler, Peter Hartmeier, Verena Erb, Andrea Imhof und Stefan Höchli.

wichtige Rolle. Doch die Frage ist, ob die Leute bereit sind, dies zu berappen.» In diesem Zusammenhang sprach Peter Hartmeier über die lokalen Medien, die von der Lesernähe profitieren. Die Veränderungen betreffen nicht nur die Medien, sondern auch andere Branchen. «Was haben wir heute?», fragt er die Gäste. «Wir posten, twittern und bloggen. Wie funktioniert reden und schreiben in der heutigen, geschwätzigen Zeit?» Jeder müsse eine Antwort darauf geben, auch Unternehmer.

Cool, kompakt, Korando

Siegler Automobile, Lupfig: Attraktive SsangYong-Ausstellung am 26. Oktober (10 bis 18 Uhr)

(A. R.) – Am Samstag heisst es in Lupfig Vorhang auf für die neuesten Modelle der SsangYong-Palette. «Wir dürfen dem Publikum unter anderem den neuen Korando und den überarbeiteten Tivoli vorstellen», freuen sich die Geschäftsleiterinnen Marlène Hauri-Siegler und Anita Graham-Siegler auf die Ausstellung. Flankiert wird diese von einer besonders vorteilhaften Aktion: Man kann von einem 10%-Gutschein auf Servicearbeiten am eigenen Fahrzeug profitieren.



Die neuen 19-Zoll-Felgen und der «böse» Blick von Lampen und Lichtern in den Stossstangen sorgen beim neuen Korando für einen speziell sportlichen Look.

Ins Auge springen die ungleich harmonischeren Proportionen des Korando: 4 Zentimeter länger und breiter sowie gleichzeitig 13 Zentimeter flacher als sein Vorgänger, kommt der neue Kompakt-SUV (ab Fr. 23'990.–) nun richtig stylisch daher.

Wobei er vor allem auch dank seiner inneren Werte überzeugt. Da verdienen zum einen die weiterentwickelten Motoren Erwähnung – und ob mit dem 1,6-Liter-Diesel (136 PS) oder dem 1,5-Liter-Turbobenziner mit 163 PS, beide Varianten sind mit 6-Gang-Handschaltung oder Automatik sowie Front- und Allradantrieb erhältlich. Zum anderen birgt die vierte Korando-Auflage einige coole Überraschungen

im nunmehr digitalen Cockpit: So kann sich der Fahrer etwa die Navi-App von Android Auto oder Apple CarPlay auf dem 10,25 Zoll grossen Bildschirm hinter dem Lenkrad anzeigen lassen. Weiter bietet das Multimediasystem mit zwei Touchscreen-Grössen die volle Smartphone-Integration – und bei der tollen Ambientebeleuchtung stehen, wie sonst nur bei Luxusmarken üblich, 34 verschiedene Farben zur Auswahl.

Übrigens: Auch der aufgefrischte Tivoli ist mit Allradantrieb und Automat zu haben – hier ist es ebenfalls besagter neue Turbobenziner, der für erhöhten Spassfaktor sorgt. Ein City-SUV, der für keine 20'000 Franken enorm viel Auto fürs Geld bietet – auch dazu mehr an der Ausstellung bei:

Siegler Automobile, Bahnhofstr. 2, Lupfig 056 464 68 88 / siegler-automobile.ch



Zulauf AG, Gartencenter
Schinznach-Dorf
www.zulauf.ch
T 056 463 62 62



**Schinzbacher
Christkindmarkt**
Eröffnung Freitag, 25. Okt.,
14 Uhr, mit dem Markt
Kunst & Kulinarik

Feuerwehr Gebenstorf Turgi im Übungseinsatz

Kommandant Michael Küng: «Es braucht Leute, die tagsüber verfügbar sind»

(ihk) – An der Kronenstrasse 2A in Turgi tritt Rauch aus dem Keller aus. Feuerwehrinsatzeleiter Seppi Pingist rennt in Feuerwehrmontur zum Haus und macht sich ein Bild von der Situation. Auf dem Dach sitzen Personen fest – denn durch das rauchende Treppenhaus können sie nicht nach draussen gelangen.

Die Meldung «Brand gross» veranlasst die über 80 Mitglieder der Feuerwehr Gebenstorf-Turgi, ins Magazin zu gehen, und danach zusammen auszurücken. Die Atemschützer ziehen ihre Brandschutzbekleidung zu Hause an. Das Martinshorn des Tanklöschfahrzeuges ist von weitem zu hören, und die Gäste der Hauptübung sehen das grosse Fahrzeug die Bahnhofstrasse hinab fahren. Die Feuerwehrleute steigen aus, rüsten sich aus und fassen ihre Aufträge. Die Strasse wird abgesperrt, die Sanität macht sich auf die Suche nach einem praktischen Verwundetennest.



Die Feuerwehr Gebenstorf-Turgi rettet Personen über die Leiter, im Vordergrund links kommentiert Vizekommandant Tobias Keller das Geschehen.

im Park brennt ein Gasgrill. Zwei Feuerwehrleute löschen diesen schnell.

Langsame Aktionen für die Gäste

«Sie sehen hier bewusst langsame Aktionen, damit Sie zuschauen können», erklärte Vizekommandant Tobias Keller, der die Hauptübung moderierte. Im Ernstfall werden die Aufgaben parallel ausgeführt. Die Gäste werden gebeten, auf die andere Seite des Hauses zu kommen. Von dort aus werden sie Zeugen, wie Personen aus dem vierten Stock über die Leiter gerettet werden. Für die Rettung vom Dach muss allerdings die motorbetriebene Leiter, mit der Aufschrift «Untersiggenthal 1972», eingesetzt werden. Sechs Personen sind nötig, um die Leiter aufzustellen. Zwei Feuerwehrleute steigen über die Leiter aufs Dach, dort werden die Personen betreut und auf die Rettung vorbereitet. Ein weiterer Alarm kommt dazu, denn

Rekrutierung ist schwierig

Kommandant Michael Küng sah eine sehr gute Hauptübung, mit vielen Rettungen. 89 Feuerwehrleute leisten Dienst in der Feuerwehr Gebenstorf-Turgi. Die Vorgabe der Aargauischen Gebäudeversicherung liege bei 100 Personen, plus/minus 12%. «Wir sind ständig am Rekrutieren, doch das ist nicht so einfach. Vor allem braucht es Leute, die in der Region auch tagsüber verfügbar sind», erklärt der Kommandant. 54 Feuerwehrleute waren im Einsatz, als am 15. Oktober nachmittags bei der Firma «Chiresa» ein Chemikali-entank überhitzte und Dämpfe austraten. «54 Leute waren da, das ist gut.» Nächster Rekrutierungstermin: Dienstag, 3. Dezember, 19 Uhr im Feuerwehr-Magazin Gebenstorf.

Windisch: Brunnenplatz-Einweihung und Markt

Rund ein Jahr, nachdem der Einwohnerrat der Neugestaltung der Gemeindehaus-Umgebung mit Vorplatz und Brunnenplatz klar zugestimmt hatte, findet am Samstag, 26. Oktober, 10.30 Uhr, jetzt die Einweihung der neuen kleinen Oase statt. Die neue Gestaltung setzt auch den Brunnen besser in Szene – was der Idee des Hauenstein-Preises entspricht, den die Gemeinde im Mai 2015 für ihre schönen Brunnenanlagen gewann und dessen Preisgeld von rund 15'000 Franken nun im Sinne des Erfinders Verwendung fand. Nach dem Einweihungsakt ist die Bevölkerung zum Apéro an den nunmehr bestens etablierten Vindonissamarke geladen, der Windischs Mitte so fein belebt.

Salzhaus Brugg: Sammy Rimington International Band

Am Freitag, 25. Oktober, 20 Uhr (Türöffnung 19 Uhr) ist mit Sammy Rimington ein anmutiger und hochkreativer Meister des New Orleans-Jazz zu Gast im Salzhaus. In seiner 50 Jahre dauernden Karriere hat der Ehrenbürger der Jazz-Geburtsstadt New Orleans mit fast allen der bekanntesten Legenden gespielt. Es gehört zu seinem grossen Verdienst, dass der authentische New Orleans-Jazz in Europa immer noch erfolgreich gespielt wird. «Es ist sehr schwierig, meine Gefühle für diese Art von Musik auszudrücken», sagt Rimington, «aber ich weiss nach Jahren des Spielens und der Erfahrung, dass es wegen der Einfachheit und dem spannenden rhythmischen Gefühl eine der schwierigsten Formen von Musik ist, die man spielen kann.»

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik
• Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77

info@schaeppler-platten.ch
www.schaeppler-platten.ch

**Schön und sauber!
Platten von Schäpper**



Aktionen	
V-ZUG Waschautomat Adora S	Fr. 1599.–
V-ZUG Wäschetrockner Adora TL WP	Fr. 1399.–
V-ZUG Geschirrspüler Adora N/55/60	Fr. 1199.–
V-ZUG Geschirrspüler Adora S/55/60	Fr. 1399.–
Miele Waschautomat WVE 300/20	Fr. 1379.–
Miele Geschirrspüler G 26785/60	Fr. 1599.–
Siemens Wäschetrockner WT45/M230	Fr. 949.–
Bosch Waschautomat 6 kg, WAB 282	Fr. 539.–
Geberit DuschWC Aufsatz 4000	Fr. 479.–
Geberit DuschWC Aufsatz TumaConf.	Fr. 1599.–
Geberit Mera Confort DuschWC	Fr. 3599.–
Ecolair Standboiler 300 Liter	Fr. 999.–
WP-Boiler Kibernetik TC 300/295 L	Fr. 1999.–

Dohlenzelgstrasse 2b | 5210 Windisch
T 056 441 46 66 | www.sanigroup.ch